

Pobershauer Soldatenfigur ist fertig restauriert

Soldat Ansprunger Handwerksmeister bewahrt Denkmal vor Verfall



Michael Löschner, Horst Weißbach und Wolfgang Löschner (v.l.) richten die Figur aus. Foto: Jan Görner

Pobershau.

Die Pobershauer Soldatenfigur steht wieder an ihrem angestammten Platz. Ein Jahr lang ist sie in Wolfgang Löschners Werkstatt restauriert worden. Der Ansprunger Handwerksmeister hat angebrochene Teile wie die Trinkflasche mit Epoxidharz wieder befestigt, mit Dübel verstärkt, Risse verfüllt und die Oberfläche mit einer Schlemmlasur überzogen. Sie soll auch kleinste Haarrisse abdichten und die gesamte Figur gegen Wind und Wetter stärken. "Das war eine sehr schöne Arbeit. So konnten wir unseren Beruf wieder einmal so richtig ausleben", sagte der Steinmetz und Restaurator.

Bereits vor 20 Jahren hatte Wolfgang Löschner die Figur schon einmal restauriert. Sie besteht aus mit Muschelkalk überzogenem Beton und ist daher sehr wetteranfällig. Etwa 4.700 Euro hat die Stadt [Marienberg](#) in die Bewahrung dieses Denkmals investiert. Geweiht worden ist das Soldatendenkmal am 19. August 1928. Er stammt aus der Bildhauerwerkstatt Günther in [Zschopau](#).

Denkmal ist mit gefallenen Soldatennamen versehen

Die Figur steht auf einem Betonsockel, an dem in Schiefertafeln die Namen der im Ersten und Zweiten Weltkrieg gefallenen Pobershauern verzeichnet sind. Wolfgang Löschner hat übrigens erneut eine Restaurationsaufgabe bekommen. Schon bald wird die Jagdsäule vom Reiterberg saniert. Diese soll demnächst in die Werkstatt nach [Ansprung](#) gebracht werden.

Erschienen am 02.10.2017 (jag)

[Copyright Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz](#)